

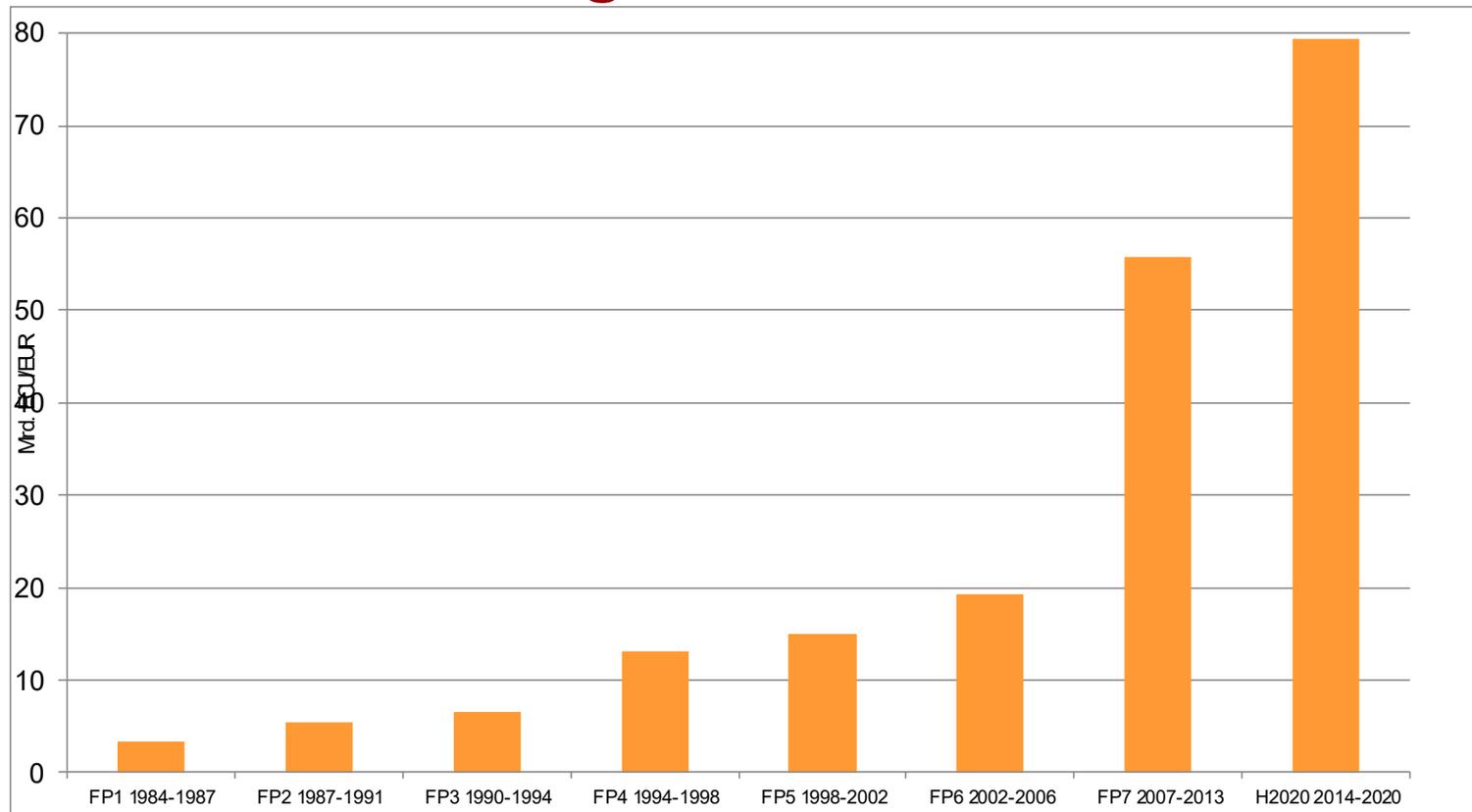
Vorteile und Nutzen einer Teilnahme an EU- Projekten

Vortrag: Dr. Jens-Peter
Gaul

Die Europäische Union in der Diskussion

- Diskussion über die Krise der europäischen Union – könnte uns das Scheitern der EU gleichgültig sein?
- Hochschulen als europäisch vernetzte Einheiten („Grenzenlosigkeit der Wissenschaften“; Internationalisierungsstrategien als Überlebensstrategie Deutschlands in einer sich globalisierenden Welt; die EU als „Übungsraum“ der Internationalisierung für unsere jungen Leute (Erasmus+)
- Hochschulen müssen Weltoffenheit leben und sind Fixpunkte der europäischen Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit in europäischen Projekten ist gelebte Weltoffenheit.

Wachsende Finanzen – wachsende Aufgaben der europäischen Forschungs- und Innovationsförderung



EU-Kohäsionspolitik in Deutschland – 1. Priorität: Forschung, technolog. Entwicklung und Innovation



(Quelle: GD regio)

Wie viel wird die EU im Zeitraum 2014 bis 2020 in Deutschland investieren?

- Deutschland erhält für die Periode 2014 bis 2020 insgesamt **19,2 Mrd. Euro** aus Mitteln der Kohäsionspolitik
- **9,7 Mrd. €** für Übergangsregionen
- **8,6 Mrd. €** für entwickelte Regionen
- **0,9 Mrd. €** für Europäische Territoriale Zusammenarbeit

=> Davon entfällt ein Anteil von **7,5 Mrd. €** auf den Europäischen Sozialfonds.

Finanzielle Proportionen und wissenschaftlicher „Wert“ der Kooperation - Beispiele

1. Förderung von Spitzenforschung:

- Die Fördersumme für deutsche Universitäten durch die Exzellenzinitiative 2010-2017: **2,4 Mrd. €**
- Die Fördersumme des European Research Council (ERC) an deutsche Universitäten 2010-2017: **1,2 Mrd. €**

2. „Wert“ europäischer Publikationen

Bis zu 30% der Publikationen innerhalb FP7-geförderten Projekten waren je nach Fachbereich unter den top 5% der meist zitierten Fachjournale zu finden.

Beteiligung der Fachhochschulen bzw. Hochschulen für Angewandte Wissenschaften an H2020

- Daten der ECORDA-Vertragsdatenbank: Stand 30.09.2016

- 19.451.560,03 Euro
 - davon in:
 - Gesellschaftliche Herausforderungen: 50 %
 - Führende Rolle der Industrie: 21,6 %
 - Wissenschaft mit und für die Gesellschaft: 14,6 %
 - Wissenschaftsexzellenz: 11,4 %

Was ist positiv an Horizont 2020 seit seinem Start im Januar 2014:

- Überzeichnung! Positiv gesehen: Die europäische Forschungsförderung ist beliebt, und es besteht ein hoher Bedarf an dieser Förderung.
- Die technische Abwicklung dieses Riesenprogramms funktioniert.
- Die „simplification“ hat durchaus Erfolge vorzuweisen. So sind z.B. die Vertragsverhandlungen einfacher geworden: z.B. nur noch 8 Monate zwischen Bewilligung und Vertragsabschluss.
- Die Erstattung der indirekten Kosten in Höhe von 25 % ist höher als in Deutschland, wo es 22% sind.
- Innovationsorientierung, aber unter Betonung der Notwendigkeit auch nicht-technischer und sozialer Innovationen
- Große Industrie- und KMU-Beteiligung von ca. 20% an Projekten

HRK

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**